



Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Kreiswahlvorschläge im Wahlkreis 157 (Bautzen I) für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009

Hiermit werden gemäß § 26 Absatz 3 Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 394), und § 38 Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Verordnung vom 3. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2378) die vom Kreiswahlausschuss in seiner Sitzung am 31. Juli 2009 zugelassenen Kreiswahlvorschläge öffentlich bekannt gemacht:

Laufende Nummer 1:
Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU
Michalk, Maria Ludwiga, Bundestagsabgeordnete, geb. 1949 in Merka, wohnhaft Lindenstraße 20, Ortsteil Spreewiese, 02694 Großdubrau

Laufende Nummer 2:
Sozialdemokratische Partei Deutschlands - SPD
Keßler, Ilko, Drucker, geb. 1971 in Dresden, wohnhaft Nordstraße 17, Ortsteil Seeligstadt, 01909 Großharthau

Laufende Nummer 3:
DIE LINKE – DIE LINKE
Lay, Caren Nicole, Landtagsabgeordnete, geb. 1972 in Neuwied, wohnhaft Louisenstraße 25, 01099 Dresden

Laufende Nummer 4:
Freie Demokratische Partei - FDP
Deutschmann, Reiner Peter, selbstständig, geb. 1953 in Kamenz, wohnhaft Prietitzer Straße 19, 01917 Kamenz

Laufende Nummer 5:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - GRÜNE
Dr. Ratajczak, Cordula, Kulturanthropologin, geb. 1964 in Gelsenkirchen, wohnhaft Mättigstraße 14, 02625 Bautzen

Laufende Nummer 6:
Nationaldemokratische Partei Deutschlands - NPD
Ertel, Mario Frank, Handwerksmeister, geb. 1963 in Ebersbach/Sachsen, wohnhaft Friedensstraße 22, 01917 Kamenz
Bautzen, den 31. Juli 2009
Peter, Kreiswahlleiterin

Erstes schwimmendes Haus im Wohnhafen Scado am Geierswalder See eröffnet



Quelle: Internationale Bauausstellung (IBA)

Am 30.07. 2009 wurde das erste schwimmende Haus im Wohnhafen Scado eingeweiht. Zur feierlichen Eröffnung waren der Geschäftsführer der Wilde Metallbau und steeltec 37, Herr Thomas Wilde, der LMBV-Sanierungsbereichsleiter Lausitz, Herr Manfred Kolba, die Designerin Frau Kerstin Wilde, Landrat Michael Harig und der Ortsvorsteher von Geierswalde, Herr Karl-Heinz Radochla zum Geierswalder See gekommen und nahmen mit symbolischem Durchschneiden des Bandes das architektonische Novum in

Betrieb. Landrat Michael Harig dazu: „Das Lausitzer Seenland ist um eine Attraktion reicher. Mit der Fertigstellung des ersten schwimmenden Hauses am bzw. im Geierswalder See nimmt der künftige Wohnhafen Scado Gestalt an. Die von der Firma Wilde geschaffene und umgesetzte Architektur ist beeindruckend. Sie ist neu und innovativ - ist funktionell und schön. Und sie eignet sich als Gleichnis für die Entwicklung des Seenlandes. Das brandenburger Unternehmen Wilde investiert in der sächsischen Lausitz, - im gemeinsamen Seenland. Der Wohnhafen Scado steht mit diesem Bauwerk am Beginn eines Entwicklungsprozesses wie es ebenso die Wandlung vom Kohle- zum Tourismusrevier ist. Die in unternehmerischer Eigenverantwortung realisierte Investition ergänzt die entstandene und entstehende öffentliche Infrastruktur zu einem harmonischen Ganzen. Der Weg ist dabei das Ziel. Der Firma Wilde großen Respekt und Anerkennung. Derartige Investitionen sind geeignet, um in der brandenburgischen und sächsischen Lausitz Perspektiven in Form von Arbeitsplätzen und touristischem Wachstum entstehen zu lassen.“



Staatsministerin Clauß besucht Schiebocker Fleisch GmbH

Die für Belange des gesundheitlichen Verbraucherschutzes, insbesondere die Lebensmittelsicherheit, zuständige Ministerin Christine Clauß war am 27. Juli im Landkreis Bautzen unterwegs, um sich ein Bild vom praktischen Vollzug der amtlichen Lebensmittelüberwachung zu machen. Hierzu hat sie das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises aufgesucht. Besonders wichtig war ihr dabei, die amtliche Kontrolle von Lebensmittelunternehmen „hautnah“ mitzuerleben.

Der anhand einer Risikobeurteilung für im Landkreis ansässige Betriebe erstellte Überwachungsplan sah für den 27. Juli einen Kontrollbesuch bei der Firma Schiebocker Fleisch GmbH vor. Eine kurze Einführung in den Betrieb übernahm die zuständige Amtstierärztin, Frau Ulrike Kutschke. Diese erläuterte, dass es sich bei dem Unternehmen Schiebocker um einen seit nahezu 20 Jahren in und um Bischofswerda herum ansässigen mittelständischen Fleischwarenhersteller handele. Die Schiebocker Fleischwaren GmbH hatte bereits zum Ende 90er Jahre dank erheblicher Investitionen in Gebäude, Ausrüstungen und Ausstattung einen beachtlichen Hygienestandard erreicht, der in der Zulassung für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Handelsverkehr (EG-Zulassung) Anerkennung fand. Infolgedessen unterliegt die Firma auch einer intensiven amtlichen Überwachung. Geschäftsführer Dr. Peter Grabein führte anschließend durch die Produktionshallen und stellte sich den Fragen und Blicken der Ministerin, der amtlichen Tierärzte sowie Landrat Michael Harig.

Die während der Besichtigung vorgenommene Kontrolle verlief wie üblich ohne Beanstandung. Frau Ministerin Clauß konnte sich selbst davon überzeugen, dass die Kühlräume sauber und ausreichend kalt waren. Auch die benutzten Maschinen, Geräte und Arbeitsflächen waren frei von sichtbarem Schmutz. Um dies wirksam zu überprüfen, entnahm der amtliche Tierarzt und Lebensmittelkontrolleur Norbert Bialek sogenannte Tupferproben für die anschließende amtliche Untersuchung. Nicht alles, was optisch sauber erscheint, ist mikrobiologisch gesehen auch wirklich unbedenklich, erklärte er.

Der Besuch verdeutlichte auch, dass die Mitarbeiter/-innen des LÜVA Bautzen gut aufgestellt sind und die amtlichen Kontrollen der Unternehmen fachlich kompetent und konsequent durchführen.



(v.l.) Amtlicher Tierarzt Norbert Bialek, Ministerin Christine Clauß, Geschäftsführer Dr. Peter Grabein beim Messen der Fleischtemperatur im Kühlraum



Landrat Michael Harig, Ministerin Christine Clauß und Geschäftsführer Dr. Peter Grabein lassen sich die Bratwurstherstellung zeigen

Landrat besuchte Gemeinde Ottendorf-Okrilla

Eine weitere Station auf der langen, 63 Städte und Gemeinden umfassenden Liste von Landrat Michael Harig war am 16. Juli die Gemeinde Ottendorf-Okrilla. Mit knapp 26 km² Fläche und rund 10.200 Einwohnern stellt die Gemeinde den westlichsten Punkt des Landkreises Bautzen dar. Von Bürgermeister Michael Langwald und Hauptamtsleiter Udo Rößler begleitet, besah sich Landrat Michael Harig u.a. die Turnhalle Karpen, den Zustand der B67, die Grundschulen

in Ottendorf und Medingen, die Mittelschule oder das Gewerbegebiet. Dabei machte Bürgermeister Langwald auf verschiedene Probleme wie die fehlenden Fördermittel für die Grundschule Hermsdorf aufmerksam, sprach aber auch Dank für die gute Zusammenarbeit, beispielsweise beim Projekt Waldkindergarten in Ottendorf-Okrilla aus. Zur Gemeinde Ottendorf-Okrilla gehören außerdem noch die Ortsteile Grünberg, Hermsdorf und Medingen.



Waldkindergarten Ottendorf-Okrilla



v.l.: Landrat Michael Harig und Bürgermeister Michael Langwald vor der Grundschule in Ottendorf

Impressum

Herausgeber
Landratsamt Bautzen
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 525-10 + Telefax: 03591 525-12
www.landkreis-bautzen.de

Verantwortlich für den Amtlichen Teil
Pressestelle des Landratsamtes Bautzen
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 525 180-113

Verlag/Vertrieb/
Verantwortlich für die Rubrik „Geschäftsempfehlungen“
KG WochenKurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. Dresden
PF 120728, 01008 Dresden
Telefon: 0351 49176-0

Geschäftsführer: Georg Weiss

Objektleitung: Sascha Wende
Telefon: 03571 467-140

Anzeigen: Manja Meinhardt (HY, KM),
Telefon 03571 467-133

Jörg Herzog (BZ, BIW, RBC),
Telefon 03591 3765-17

Druck
DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG
Geierswalder Straße 14,
02979 Elsterheide

Auflage
157.500 Stück des Amtsblattes werden als Serviceleistung an die erreichbaren Haushalte des Landkreises Bautzen geliefert. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

4000 kleine und große Kumpel auf neuem FabrikErlebnisRundgang

Den gelben Schutzhelm aufgesetzt, das Schuhwerk geprüft und auf geht es - hinauf zur Fabrik. Kleine und große Kumpel und ganze Kumpeltrupps erkunden seit Juni den neuen FabrikErlebnisRundgang in der Energiefabrik Knappenrode. Sind die 122 Stufen des stählernen Treppenturms erklimmt, bietet sich zunächst ein grandioser Blick ins Lausitzer Bergbau-Land. Am obersten Punkt des Turmes, dort wo einst die Kohle in die Fabrik gelangte, tauchen die Besucher dann ein in die Fabrikgeschichte: Wie ein orangeroter Faden zieht sich ein Steg über sieben Etagen durch die Kohlestaub geschwärtzten Maschinsäle der hundertjährigen Brikettfabrik. Überdimensionale Filmprojektionen, berührende Interviews, skurrile Schichtszenerien, historischen Fotografien und kurzweilige Informationen begleiten den „Weg der Kohle“ und lassen Fabrikgeschichte und Geschichten mit allen Sinnen erlebbar werden.



Foto: Energiefabrik Knappenrode/Wolfgang Wittchen

Dreimal am Tag heißt es: Schichtbeginn! Mit dem Signal der Fabriksirene beginnen die Pressen, Trockner, Siebe und Förderbänder zu rotieren – ein ohrenbetäubender Eindruck, den die kleinen und großen Kumpel sichtlich genießen: Fast 4000 Besucher zählt die Energiefabrik seit Eröffnung des neuen Rundgangs.

Sächsisches Industriemuseum: Energiefabrik Knappenrode,
Ernst Thälmann Str. 8, 02977 Hoyerswerda/ Knappenrode,
Tel. 03571 604267, Fax: 03571 604275,
e-mail: knappenrode@saechsisches-industriemuseum.de

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag

09 – 15 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen

10 – 17 Uhr

Eintritt: Erwachsene 4 EUR, Kinder (6 – 16 Jahre) 2 EUR, Familienkarte 8 EUR



Stellenausschreibung Sächsisches Industriemuseum Energiefabrik Knappenrode

Der Zweckverband Sächsisches Industriemuseum besetzt ab September 2009 die Stelle

eines/einer Museumspädagogen/Museumspädagogin

Der Aufgabenbereich umfasst:

- die Unterstützung der Museumsleitung bei der Entwicklung einer Leitlinie zur Besucherpolitik
- die Entwicklung von Programmen und Aktivitäten unter Berücksichtigung der museumsspezifischen Zielgruppen
- das Knüpfen eines externen Netzwerkes zur Bindung verschiedener Zielgruppen
- die Beteiligung an Konzeptionen für Dauer- und Wechselausstellungen
- das Erarbeiten museumspädagogischer Arbeitsmaterialien
- die Anleitung der Besucherbetreuer, insbesondere bei der Vermittlung und Umsetzung der museumspädagogischen Programme und Aktivitäten

Das Aufgabengebiet erfordert

- einen Hochschul- bzw. Fachhochschulabschluss vorzugsweise im Bereich Pädagogik und Kommunikationswissenschaften,
- fundierte Kenntnisse der Technik- und Wirtschaftsgeschichte, insbesondere Sachsens,
- das Beherrschen der englischen Sprache in Wort und Schrift.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 09 TVÖD bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden. Die Gleichstellung von Frauen und Männern wird gefördert.

Sie sind engagiert, kreativ, flexibel und kommunikativ, dann richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 14. August 2009 an:

Sächsisches Industriemuseum
Geschäftsstelle Chemnitz
Geschäftsführer Herr Dr. Feldkamp
Zwickauer Straße 119
09112 Chemnitz

Auskunft erteilt:

Museumsleiterin Frau Baumgarten
Sächsisches Industriemuseum
Energiefabrik Knappenrode
Ernst-Thälmann-Straße 8
02977 Hoyerswerda/Knappenrode
03571 604267

Eröffnung der Ausstellung Neschwitzer Vogelschutzpavillon

Am Samstag, dem 8. August 2009, von 13.00 bis 17.00 Uhr, öffnet die neue Dauerausstellung zum Vogelschutz im Schloßpark von Neschwitz zum ersten Mal für die Öffentlichkeit ihre Pforten. Der Eintritt an diesem Tag ist frei!

Außerdem halten die Sächsische Vogelschutzwarte und die Naturschutzstation Neschwitz einige Umweltbildungsangebote und Spiele bereit, über die sich insbesondere Ihre Kinder freuen werden.

Die innovative Ausstellung befindet sich im Erdgeschoss des „Herrenpavillons“, in dem auch die Vogelschutzwarte untergebracht ist. In vier großen Räumen werden auf eine interessante Weise verschiedene Themen des Vogelschutzes dem Besucher näher gebracht.

Das Ausstellungsprojekt wurde unter anderem durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt, den Landkreis Bautzen, die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt sowie die Kreissparkasse Bautzen (Sparkassenstiftung) finanziell gefördert.

Vorgestellt: Das Ordnungsamt des Landkreises

Das Ordnungsamt als Kreispolizeibehörde ist mit seinen 58 Mitarbeitern im Landkreis Bautzen für die Aufgaben des allgemeinen Ordnungs-, des Ausländer- und das Gewerberecht sowie für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständig.

In Kurzform sind nachfolgend die wichtigsten Aufgabengebiete und die entsprechenden Ansprechpartner aufgeführt:

Amtsleiter

René Burk
 Telefon: 03578 7871-32000
 Fax: 03578 7871-32099
 Mail: rene.burk@lra-bautzen.de



Sachgebiet Allgemeines Ordnungsrecht

Sachgebietsleiter Claus-Peter Stille
 Tel.: 03578 7871-32100
 Fax: 03578 7871-32099
 Mail: claus-peter.stille@lra-bautzen.de



- Bearbeitung von Aufgaben nach dem Bundes- und Landesrecht, wie z. B. das Sammlungsgesetz, Versammlungsgesetz, Sonn- und Feiertagsgesetz, Heilpraktikergesetz, Namenänderungsgesetz, Personenstandsgesetz oder das Bestattungsrecht.
- Vollzug des Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden
- Vollzug des Staatsangehörigkeitsrecht und Durchführung von Einbürgerungen
- Anfragen zu Kampfmittelbelastungen im Rahmen von Bauvorhaben
- Untere Jagdbehörde als Ansprechpartner bei allen Fragen rund um die Jagd, von der Abschussplanung über Erteilung von Jagdscheinen und Aufsicht über die Jagdgenossenschaften bis zur Verwaltung der Jagdbezirke
- Erteilung von Erlaubnissen nach dem Waffen- und Sprengstoffrecht und Überwachung der Erlaubnisinhaber
- Entgegennahme der Anzeigen zum Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Klassen III und IV
- Aufsicht über die Meldebehörden, Standesämter und Bezirkschornsteinfegermeister des Landkreises
- Vollzug des Gesetzes über die Hilfen und Unterbringung bei psychischen Krankheiten

Sachgebiet Ausländerbehörde

Sachgebietsleiter Olaf Thiel
 Tel.: 03578 7871-32200
 Fax: 03578 7871-32099
 Mail: olaf.thiel@lra-bautzen.de



- Durchsetzung einwanderungspolitischer Interessen der Bundesrepublik Deutschland
- Entscheidungen zum Aufenthalt von Ausländern aus familiären Gründen, zum Zwecke des Studiums, Au-pair

Tätigkeit, Schüleraustausch, Arbeitsaufenthalte, aus humanitären Gründen u. v. m.

- Aufenthaltsregelung für EU-Bürger nach dem Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürgern (FreizügG/EU)
- Prüfung und Erteilung von Arbeitserlaubnissen unter Beteiligung der Agenturen für Arbeit
- Ansprechpartner für Integrationsmaßnahmen
- Durchführung von Visum-Verfahren in Zusammenarbeit mit den deutschen Auslandsvertretungen für Aufenthalte in der Bundesrepublik Deutschland
- Ausländerrechtliche Betreuung von Asylbewerbern
- Unterbringung von Asylbewerbern in Gemeinschaftsunterkünften und Wohnungen und Leistungsgewährung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Sachgebiet Zentrale Bußgeldstelle

Sachgebietsleiter Randolph Richter
 Tel.: 03578 7871-32300
 Fax: 03578 7871-32099
 Mail: owi@lra-bautzen.de



- Durchführung von Verfahren zur Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten.
- Bearbeitung von Verkehrsordnungswidrigkeiten (Geschwindigkeitsüberschreitungen, Verkehrsunfälle, Handy- und Gurtverstoß) und Ordnungswidrigkeiten u. a. aus den Bereichen Abfall, Umwelt, Naturschutz, Wald, Tierschutz, Schule, Jugendschutz und Baurecht
- Organisation und Durchführung von mobilen Geschwindigkeitskontrollen und Betreiben der stationären Messanlagen im Landkreis
- Erlass von Bußgeld- bzw. Kostenbescheiden nach Halt- oder Parkverstößen
- Zentraler Ermittlungsdienst für Fahrzeugführerermittlungen nach Verkehrsordnungswidrigkeiten
- Zwangsstilllegung von Fahrzeugen nach Erlöschen des Versicherungsschutzes und bei nichtgezahlter Kraftfahrzeugsteuer

Sachgebiet Gewerberecht

Sachgebietsleiter Veit Beyer
 Tel.: 03578 7871-32400
 Fax: 03578 7871-32099
 Mail: veit.beyer@lra-bautzen.de



- Erteilung von Erlaubnissen für erlaubnispflichtige Gewerbe (außer Gaststätten) wie z. B. Spiele / Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeiten / Spielhallen, Pfandleih-; Bewachungs- und Versteigerungsgewerbe; Makler, Anlagenberater, Bauträger, Baubetreuer; Versicherungsvermittler; Versicherungsberater
- Überprüfung der Zuverlässigkeit von Gewerbetreibenden für besonders überwachungsbedürftige Gewerbe wie z. B. Verkauf von hochwertigen Konsumgütern, Kraftfahrzeuge und Fahrräder, Edelmetallen / Edelsteine u. ä., Altmetallen; Detekteien; Vermittlung von Eheschließungen u. ä.; Betrieb von Reisebüros und Unterkünften; Schlüsseldienste u. ä. etc.
- Durchführung von Verfahren zur Gewerbeuntersagung / Erlaubniswiderrief
- Führung des Gewerberegisters für den gesamten Landkreis Bautzen
- Preiskontrollen
- Überwachung des Energieverbrauchskennzeichnungsgesetzes und dessen Verordnungen



Landratsamt Bautzen Krajnoradny zarjad Budyšin

Bürgerämter – Unser Service für Sie!

Bautzen	(03591) 5251 - 41041
Kamenz	(03578) 7871 - 42042
Hoyerswerda	(03571) 4741 - 43043

Alle Rufnummern sind unter den
Vorwahlen 03591 5251-, 03578 7871- oder 03571 4741-
zu erreichen.

LANDRAT	
Landrat	80001
Geschäftsbereich Landrat	87000
Büro Landrat	80100
Geschäftsstelle Kreistag	80130
Rechnungsprüfungsamt	14000
Gleichstellungsbeauftragte	87600
Ausländerbeauftragte	87700
Geschäftsbereich Optionsbehörden und ARGE	86001
Amt für Arbeit und Soziales (AfAS) Bautzen	47101
Arbeits- und Sozialzentrum (ASZ) Kamenz	46101
ARGE Hoyerswerda	03571 / 464708
DEZERNAT 1	
Kommunalamt	15001
Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt	39001
Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation	62001
DEZERNAT 2	
Kreisfinanzverwaltung	20001
Schulamt	40001
Gebäude- und Liegenschaftsamt	23001
Straßen- und Tiefbauamt	66001
DEZERNAT 3	
Ordnungsamt	32001
Straßenverkehrsamt	36001
Bauaufsichtsamt	63001
Amt für Brandschutz, Rettungsdienst u. Katastrophenschutz	33001
DEZERNAT 4	
Kreisentwicklungsamt	61001
Umweltamt	67001
Abfallwirtschaftsamt	70001
Kreisforstamt	68000
DEZERNAT 5	
Sozialamt	50001
Jugendamt	51001
Gesundheitsamt	53001

Alternative für ein Jahr - Eine FÖJ-Stelle im Landratsamt Bautzen zu vergeben

Mit der Schule fertig und noch keine klare berufliche Perspektive? Keine Arbeit gefunden oder von der Uni abgelehnt? Dann bietet euch das Freiwillige Ökologische Jahr eine Möglichkeit zur beruflichen Orientierung und Auseinandersetzung mit Natur und Umwelt. Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung, dass ihr nicht jünger als 16, aber auch nicht älter als 27 seid und natürlich Engagement im Umwelt- und Naturschutz sowie das Interesse an ökologischen Fragen.

Das FÖJ findet immer vom 01.09. - 31.08. des darauf folgenden Jahres statt. Es beinhaltet nicht nur die Arbeit in der Einsatzstelle, sondern besteht auch aus 5 Seminarwochen, in denen man sich mit den anderen Teilnehmern aus seiner Region trifft, austauscht und sich gemeinsam mit verschiedensten Themen auseinandersetzt.

Eine der teilnehmenden Einsatzstellen ist das Landratsamt Bautzen, konkret das Umweltamt mit Sitz in Kamenz. Die Tätigkeiten hier sind natürlich größtenteils naturschutzbezogene Büroarbeiten, wie Anfertigen von Schreiben, Kartenarbeit, Erstellen

von Übersichten, Aktenablage, Kopierarbeit oder Arbeiten im GIS (Geoinformationssystem). Neben den Büroarbeiten sorgen z.B. das Begleiten von Mitarbeitern des Umweltamtes bei Ortsbesichtigungen oder im Frühjahr die Durchführung von Kontrollen der Krötenzäune bzw. der „Hexenhaufen“ für Abwechslung. In der Regel wird auch - vom FÖJ-ler eigenständig - eine längere Projektarbeit über ein spezielles Thema bearbeitet.

Natürlich wird Eure Arbeit nicht unbezahlt bleiben. Eine Art Taschengeld und Vergütung für Unterkunft, Verpflegung und Fahrtkosten stehen Euch monatlich zu.

Also, wer Lust und Laune dazu hat, an einem Freiwilligen Ökologischen Jahr teilzunehmen, sollte sich umgehend im

Landratsamt Bautzen
Umweltamt,
Macherstr.55 , 01917 Kamenz ,
Telefon 03578/787167300 oder
03578/7871673310
(Ansprechpartner Frau Dr. Peters,
Herr Drogla)

melden.

Besuch aus Ungarn im Landratsamt

Im Rahmen eines Gegenbesuches weilte Mitte Juli eine Delegation von Vertretern der ungarischen Gemeinde Kakas in der Gemeinde Radibor.

Einen Tagesordnungspunkt des Besuchsprogramms bildete die Stippvisite im Landratsamt Bautzen. Empfangen wurden die ungarischen

Gäste von Landrat Michael Harig, der ihnen den neuen Landkreis Bautzen im Überblick vorstellte. Er zeigte sich sehr erfreut darüber, dass neben der Landkreispartnerschaft auch die Gemeinde Radibor mit der ungarischen Gemeinde Kakas partnerschaftliche Beziehungen pflegt.



Bürgermeister der Gemeinde Kakas (Ungarn) Karoly Banyai (re.) überreicht Landrat Michael Harig Gastgeschenk



„Aktionstag Neustart 50plus“

Perspektive
50plus
Beschäftigungspakte
in den Regionen

50plus: Eine gute Einstellung!

Am Mittwoch, den 29.07.2009 veranstaltete der Beschäftigungspakt „Neustart 50plus“ des Landkreises Bautzen in Zusammenarbeit mit der DSA GmbHeinen „Aktionstag Neustart 50plus“. Der Beschäftigungspakt des Landkreises Bautzen ist einer von 62 Pakten bundesweit, die das Programm „Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte in den Regionen“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales erfolgreich umsetzen. Dabei steht das Kampagnenjahr 2009 ganz unter dem Motto „Gesundheit und Mobilität“.

Gerade zunehmende gesundheitliche Probleme und fehlende Mobilität erschweren älteren Arbeitsuchenden häufig die Aufnahme einer neuer Beschäftigung. Entsprechend groß waren das Interesse und die sehr positiven Resonanzen seitens der Besucher.

Den Teilnehmern standen am Aktionstag zahlreiche Angebote wie z.B. ein umfassender Gesundheitscheck, Seh- und Hörtests,

Fitnesskurse, Mitgliedschaften in Sportvereinen, Typberatungen, Fahrtrainings, Terminvereinbarungen für professionelle Bewerbungsfotos und mehr zur Verfügung. Tipps für gesundes Kochen inklusive einer Rezeptsammlung sowie ein kleines Buffet rundeten das breite Spektrum ab.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch die Bundestagsabgeordnete Frau Maria Michalk in deren Funktion als Mitglied des Ausschusses für Gesundheit und Soziales im Bundestag, welche in ihrer Rede noch einmal sehr deutlich die Inhalte des Bundesprogramms und die Wichtigkeit der Themen „Gesundheit und Mobilität“ herausstellte.

Neben den vorrangig arbeitssuchenden Teilnehmern fanden auch interessierte Arbeitgeber den Weg zur Veranstaltung, um sich über das Bundesprogramm und die speziellen Fördermöglichkeiten zu informieren.

An dieser Stelle gilt der Dank der Ausrichter noch einmal allen Dienstleistern vor Ort, die den Aktionstag ausgestaltet und somit erst möglich gemacht haben, sowie allen Besuchern für ihr großes Interesse.

Neustart...
50plus



Landkreis in neuem Erscheinungsbild und mit neuem Internetauftritt

Ein Jahr nach Bildung des neuen Landkreises Bautzen präsentiert sich dieser nun auch nach außen in einem neuen Erscheinungsbild. Auf den Formularen, Briefköpfen, Bescheiden und nicht zuletzt im Internet findet sich jetzt anstatt der bekannten Berglandschaft ein neues, modernes Logo.

budyšin **bautzen**
DER LANDKREIS

Für Besucher, Investoren, Einwohner und Interessenten ist der Landkreis Bautzen der größte Landkreis Sachsens mit einer gewachsenen Vielfalt und spürbaren Zukunft. Was den Landkreis prägt ist seine Tradition und Vielfältigkeit – sowohl die der Menschen, Landschaften, der Industrie, des Handwerks als auch der Kultur. All das, was die Menschen mit dem Landkreis im Speziellen verbinden, soll die oben dargestellte Wortbildmarke „Bautzen – Der Landkreis“ abbilden. Die grafischen Elemente in den Farben des Landkreiswappens – blau und gelb – können dabei verschiedenartig interpretiert werden. Ob Zweisprachigkeit, landschaftliche Attribute oder das Ineinandergreifen von Kultur und Tradition, von Wirtschaft und Tourismus, etc. – das bleibt dem Auge des Betrachters überlassen.

Gleichzeitig mit dem neuen Logo zeigt sich der Landkreis auch im Internet von einer neuen Seite. Übersichtlichkeit, Serviceorientierung und Portalfunktion für den Landkreis sind die Schlagworte, die den Auftritt des Landkreises im Netz charakterisieren. Der Menüpunkt „Bürgerservice“ vereint dabei alle wichtigen Inhalte, die seitens der Landkreisverwaltung für den Bürger wichtig sind: Ansprechpartner, Informationen, Formulare, Hinweise, etc.

Die übrigen Menüpunkte bilden den Landkreis als Region ab und sollen Interessierte anlocken und für den Landkreis begeistern.

Machen Sie sich selbst ein Bild unter www.landkreis-bautzen.de



Endspurt beim Fotowettbewerb „Die Welt ist allezeit schön“

Noch bis zum 21. August kann man sich am Internationalen Fotowettbewerb für alle ab 60 Jahre anlässlich des 12. Sächsischen Landeserntedankfestes beteiligen.

Der Titel eines Gedichtes von Barthold Heinrich Brockes (1680-1747) wurde als Thema für den Internationale Fotowettbewerb für alle ab 60 Jahre anlässlich des 12. Sächsischen Landeserntedankfestes vom 11. bis 13. September 2009 in Bischofswerda ausgewählt. Barthold Heinrich Brockes war ein Schriftsteller und Dichter der frühen deutschen Aufklärung. Er widmete viele seiner Werke der poetischen Betrachtung von Aussehen, Gestalt und den Geschehnissen in der Natur. Diese Betrachtungen sollen alle ab 60 Jahre aus Sachsen, Nordböhmen und Niederschlesien anregen, auf Fotomotivsuche zu gehen und die schönen Augenblicke, die alltäglichen Wunder und die vielen kleinen Besonderheiten der Welt mit der Kamera festzuhalten.

Einer, der ein Auge für das Besondere hat, ist Christian Fichte aus Bretznig-Hauswalde. Seit 60 Jahren fotografiert er mit großer Leidenschaft. „Die Fotografie ist für mich ein Notizbuch, in dem ich Eindrücke und Erlebnisse aufzeichnen, bewahren und anderen mitteilen kann“, sagt der 80-jährige. Die Aufgabe der Fotografie sieht er auch darin, das festzuhalten,

was es morgen vielleicht nicht mehr gibt. Viele seiner Bilder aus all den Jahren waren schon in Ausstellungen zu sehen, zum Beispiel in Radeberg, Kamenz, Angermünde, Bischofswerda, Pulsnitz, Herrnhut, Panschwitz-Kuckau, Rammenu und seinem Heimatort. Doch was ist das Wesentliche für ein gutes Foto? „Technische Details der Kamera sind nicht unbedingt das Wichtigste. Es ist eher das genaue Hinschauen, zu dem einen die Fotografie erzieht. Erleben und Sehen sind Grundlage der Umsetzung. Man muss bewusst und mit offenen Augen durch die Welt gehen und Interesse haben für das, was man fotografiert, also zum Beispiel für die Natur oder die Architektur“, so Christian Fichte.

Wer sich am Fotowettbewerb „Die Welt ist allezeit schön“ beteiligen möchte, sollte sich beeilen. Am 21. August 2009 ist Einsendeschluss. Es gibt interessante Preise zu gewinnen. Die Wettbewerbsbedingungen sind in der Nachberspalte zu finden. Weitere Informationen zum Wettbewerb sind telefonisch unter 03 57 96 / 9 71-27 oder 03 57 96 / 9 71-20 erhältlich.



Kriterien zum Internationalen Fotowettbewerb „Die Welt ist allezeit schön“

Aus Anlass des 12. Sächsischen Landeserntedankfestes wurde durch den Landseniorenverband Sachsen e.V. und das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (SLK) ein Internationaler Fotowettbewerb ausgelobt. Er steht unter dem Motto „Die Welt ist allezeit schön“. Daran teilnehmen können alle ab 60 Jahre. Berufsfotografinnen und Berufsfotografen sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Bis zu zwei Fotos können eingereicht werden (Schwarz-Weiß-Fotos, Farbfotos, Format min.: 13 x 18 Zentimeter, max.: 20 x 30 Zentimeter). Die Urheberrechte müssen beim Wettbewerbsteilnehmer liegen. Die Fotos (keine Negative, sondern Abzüge) sind auf der Rückseite bitte mit Namen, Alter und Adresse zu versehen. Die Fotoabzüge gehen in das Eigentum des Veranstalters über und können nach Ablauf des Wettbewerbes – unter Angabe des Fotografen – bei Ausstellungen gezeigt werden.

Der Wettbewerb wird in Sachsen, Niederschlesien und Nordböhmen ausgeschrieben. Einsendeschluss ist der 21. August 2009. Die besten Beiträge werden durch eine Jury prämiert. Es wird zum Landeserntedankfest eine Ausstellung geben, wo so viele Einsendungen wie möglich gezeigt werden sollen. Die Auszeichnung der Gewinner erfolgt während des 12. Sächsischen Landeserntedankfestes in Bischofswerda im großen Festzelt auf dem Altmarkt.

Die Fotos sind an folgende Adresse zu senden:

Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V.
Kurze Straße 8
01920 Nebelschütz OT Miltitz



— 60 Jahre —
vhs **29.08.09**
 14.00 - 18.00 Uhr
 Kreisvolkshochschule Bautzen
 Regionalstelle Kamenz **+ Programm**
Tag der offenen Tür

Feiern Sie mit uns

- Vorstellung des neuen Herbstsemesterprogrammes und Beratung durch zahlreiche Kursleiter
- Kostenloser Sprachtest zur Ermittlung des Sprachniveaus English
- Ausstellungen zum ökologischen Landbau und Reiseimpressionen Neuseeland /Südamerika
- Programmheft- Quiz mit attraktiven Preisen (u.a. Gutscheine für VHS Kurse, Eintrittskarten für den Freizeitpark BELANTIS, Reise- und Hotelgutscheine, Friseur- und Kosmetikgutscheine uvm.
- Basteln, Schminken und Toben für die Kleinen und Kleinsten(ab 6 Monate) im Sportraum (alles unter Aufsicht)
- Gesundheitschecks (Körperanalyse und Herzcheck)
- Schmink- und Farbberatung
- Gemüseschnitzen
- Bücherecke mit der Kamenzer Autorin Birgit Richter
- Shows und Musik auf der Bühne
- .. und natürlich einer gastronomischen Versorgung und viel Spaß....

Mehr Infos unter Tel 03578/ 309630

Wir sind umgezogen und ab sofort unter **neuer Adresse ,Telefonnummer und E-mailadresse** erreichbar:

KVHS Bautzen
Regionalstelle Kamenz
Macherstrasse 144 a
01917 Kamenz
Tel. 03578/309630
Fax. 03578/309755
email: info.kamenz@kvhsbautzen.de



Bildungsstandort Oberlausitz

Elternbrief

**„Bildungsstandort Oberlausitz“
 – Berufe zum Anfassen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Konferenzen, Befragungen und Studien lösen keine Probleme und erreichen selten die eigentliche Zielgruppe. Wir unternehmen etwas – gemeinsam mit Unternehmen der Region, um Themen wie Fachkräftemangel, Ausbildungsabbrüchen und Jugendarbeitslosigkeit entgegenzuwirken.

Schüler aus Real-, Haupt- und Förderschulen sowie Gymnasien erhalten die Möglichkeit, Kontakte zu einheimischen Unternehmen zu knüpfen und sich über Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten in der Oberlausitz zu informieren.

Während der 17. Bautzener Unternehmertage (BUT) vom 18. bis 20. September 2009 wird das Ausbildungsprojekt „Bildungsstandort Oberlausitz“ seine 3. Auflage erfahren. An den drei Messetagen werden ca. 40 verschiedene Aussteller präsent sein und das Unternehmen sowie die eigenen Ausbildungsberufe vorstellen. Vor allem Zukunfts- und Wachstumsbranchen der Oberlausitz, wie die Metall verarbeitende Industrie, Kunststoffverarbeitung, Dienstleistungsbranchen sowie das Handwerk werden vertreten sein und als kompetente Ansprechpartner vor Ort mit den Schülern ins Gespräch kommen.

Ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm rund um das Thema Karriere und Ausbildung in der Oberlausitz wird außerdem angeboten. Aber wachsam sollten die jungen Besucher schon sein, denn nicht alle Aussteller werden an allen drei Tagen anzutreffen sein! Einige Unternehmen sind nur an einem Tag als Aussteller präsent, so beispielsweise Unternehmen des Handwerks und der Industrie.

Damit sich die jungen Leute rechtzeitig informieren können, wann ihr Traumberuf vorgestellt wird und Ansprechpartner anwesend sind, stellen wir allen Schülern aus Abgangs- und Vor-abgangsklassen im Landkreis Bautzen – das sind etwa 4.000 – ein Programmheft zur Verfügung. Dort sind die Aussteller aufgelistet, die Termine für die Vorträge abgedruckt und alle vorgestellten Ausbildungsberufe aufgelistet. Eine Eintrittskarte gibt es gratis für interessierte Schüler dazu.

Einen zusätzlichen Anreiz zum Besuch der BUT wollen wir mit einem Preisausschreiben mit attraktiven Gewinnen schaffen. Einige Partner haben uns schon wertvolle Preise in Aussicht gestellt.

Nun müssen die Schüler nur noch nach Bautzen kommen – am besten gleich mit den Eltern oder Großeltern – und sich für die einheimische Wirtschaft interessieren. Dann klappt es ja vielleicht sogar mit einer Lehrstelle in der Heimat und für die Aussteller lohnt sich der Aufwand, sich hier in Bautzen zu präsentieren.

Im Namen der Projektpartner

Industrie- und Handelskammer Dresden

Geschäftsstelle Bautzen

Jeanette Schneider

Geschäftsstellenleiterin

